

PRESSEINFORMATION, 22. Februar 2024

## **Austrian Health Report**

# **Sichere Versorgung mit Medikamenten hat Top-Priorität für über 80 Prozent der Bevölkerung, höhere Kosten für heimische Produktion akzeptiert**

**Sicherlich auch bedingt durch die Versorgungsengpässe in jüngerer Vergangenheit hat heimische Medikamentenproduktion für die Österreicher:innen einen hohen Stellenwert: für 81 Prozent (sehr) wichtig. Jeder Zweite äußert hohes Vertrauen in hierzulande produzierte Produkte gegenüber einer außereuropäischen Produktion und die Mehrheit der Österreicher:innen hält höhere Kosten für heimisch produzierte Arzneimittel für vertretbar, wie der aktuelle Austrian Health Report zeigt. Der Gesundheitsreport, erstellt im Auftrag von Sandoz, umgesetzt von IFES, zeigt spannende Ergebnisse und signifikante Unterschiede innerhalb der österreichischen Bevölkerung.**

Das Vertrauen in lokale Medikamentenproduktion im Vergleich zu Produktionsstandorten außerhalb Europas ist für 49 Prozent der Befragten hoch. Rund acht von zehn Österreicherinnen und Österreichern ist mehr Nachhaltigkeit in der Medikamentenproduktion durch kürzere Transportwege, moderne Produktionstechniken und kontrollierte Arbeitsbedingungen ein großes Anliegen (83%). Wichtig ist weiters für viele, dass in Forschung und Entwicklung von Medikamenten in Österreich investiert wird (83%) und auch, dass Medikamente in Österreich produziert werden (81%). In der Bundesländerbetrachtung zur Bedeutung der heimischen Medikamentenproduktion für die Befragten führt Salzburg (91%) vor Steiermark (89%) das Ranking an, Schlusslicht ist Vorarlberg (72%).

Eine Mehrheit der Österreicher:innen hält höhere Kosten für gerechtfertigt und vertretbar, die für heimisch produzierte Medikamente anfallen (57%). Die Kostenakzeptanz ist bei älteren Menschen (Ü60) erheblich ausgeprägter als bei den Jungen (U30): 69 Prozent : 39 Prozent.

**Argumente für Generika-Einsatz.** Das Wissen über Generika unterscheidet sich deutlich in Abhängigkeit von Alter und Betroffenheit und damit verbundener Erfahrung mit regelmäßiger Medikamenteneinnahme. Insgesamt wissen zwei Drittel (67%) der Österreicherinnen und Österreicher, was Generika sind. In der Altersgruppe über 60 Jahre (87%) und bei chronisch kranken Menschen (80%) ist die Bekanntheit vergleichsweise höher. Sieben von zehn (70%) Österreicher:innen sind überzeugt, dass es durch den Einsatz von Generika zu Kostenersparnissen kommt und 64 Prozent glauben, dass Generika die gleichen Wirkstoffe wie Originalmedikamente enthalten.

„Generika machen medizinischen Fortschritt leistbar für alle. Sie sind nicht nur genauso wirksam wie Originalpräparate, sondern durchlaufen ebenso strenge Qualitätskriterien und sind dabei günstiger“, erklärt Peter Stenico, Country President Sandoz. Er fordert die finanziellen Möglichkeiten im Gesundheitssystem für eine optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten zu nützen: „Würden wir die Verordnungen bei Generika um nur ein Prozent erhöhen, könnte das österreichische

Gesundheitssystem 15 Millionen Euro sparen!“ Weiters gilt es, Gesundheitspersonal und medizinische Fachkräfte zu informieren, um deren Wissenstand und Akzeptanz zu Generika weiter zu erhöhen.

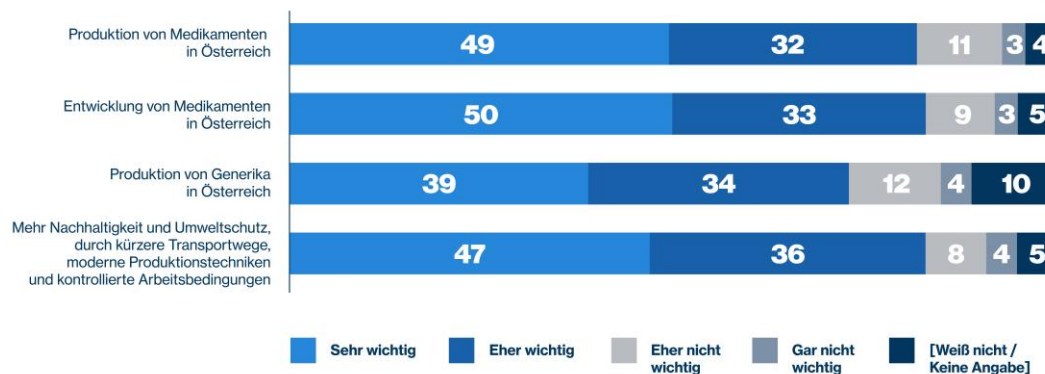
**Mehr Details:** [www.austrianhealthreport.at](http://www.austrianhealthreport.at)

**Foto:** Peter Stenico, Country President Sandoz Österreich, Abdruck honorarfrei, ©Sandoz GmbH

**Grafik:** Abdruck honorarfrei, ©Austrian Health Report/Sandoz

## Gesundheitsumfrage Austrian Health Report

WIE WICHTIG SIND IN DER MEDIKAMENTENPRODUKTION FÜR SIE...?



Quelle: Austrian Health Report, [www.austrianhealthreport.at](http://www.austrianhealthreport.at)

### Rückfragehinweis

[presse@austrianhealthreport.at](mailto:presse@austrianhealthreport.at)

Eveline Bottesch, Himmelhoch PR

M +43 676 920 48 88, E: [evi.bottesch@himmelhoch.at](mailto:evi.bottesch@himmelhoch.at)

Christoph Bollenbach, Sandoz Österreich

M +436648278622, E [christoph.bollenbach@sandoz.com](mailto:christoph.bollenbach@sandoz.com)

### Über den Austrian Health Report

#### Brennpunkt Jugend – Wie steht es um die Gesundheit der Generation Z?

Der Austrian Health Report wird fortgesetzt. In einer repräsentativen Umfrage im Herbst 2023, im Auftrag von Sandoz, erob das Umfrageinstitut IFES in der Bevölkerung Einschätzungen zu Gesundheitszustand, Vertrauen in Arzneimittelversorgung und Gesundheitssystems, Gesundheitskompetenzen, Information und Digitalisierung u.a.m. Ein Fokus lag auf der Zielgruppe Generation Z. Aus diesen Ergebnissen und dem Vergleich mit dem Vorjahr entstand ein aktueller

Gesundheitsreport – der Austrian Health Report 2023. Die wichtigsten Erkenntnisse sind für Interessierte unter [www.austrianhealthreport.at](http://www.austrianhealthreport.at) nachzulesen.

### **Über Sandoz**

Sandoz ist der weltweit führende Anbieter von Generika und Biosimilars mit einer Wachstumsstrategie, die von seinem Ziel angetrieben wird: Pionierarbeit für den Zugang für Patienten. 22.000 Menschen aus mehr als 100 Nationen arbeiten zusammen, um rund 500 Millionen Patienten weltweit mit Sandoz- Medikamenten zu versorgen und so erhebliche globale Einsparungen im Gesundheitswesen und eine noch größere soziale Gesamtwirkung zu erzielen. Das führende Portfolio von mehr als 1.500 Produkten befasst sich mit Krankheiten von Erkältungen bis hin zu Krebs. Im Jahr 2022 erzielte Sandoz einen Umsatz von USD 9,1 Milliarden und ein Kern-EBITDA von USD 1,9 Milliarden. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.sandoz.at>